

# Verein Zeitvorsorge Liechtenstein

## Jahresbericht 2024



Unterstützt von  
der Stiftung



## Bericht des Präsidenten

## Bericht des Präsidenten

### ***Nach "lieben" ist "helfen" das schönste Zeitwort der Welt.***

*Bertha von Suttner (1843 - 1914), Bertha Sophia Felicita Freifrau von Suttner, geborene Gräfin Kinsky von Wchinitz und Tettau, Pseudonyme: B. Oulot und Jemand, österreichische Schriftstellerin und Pazifistin; Friedensnobelpreis 1905*

### Wir sind auf einem guten Weg

Die Zahlen in diesem Jahresbericht sprechen für sich. Unser Projekt „Zeitpolster“ entwickelt sich sehr erfreulich und dient Helfenden und Unterstützten gleichermaßen. Hilfe zur Selbsthilfe oder „heute helfe ich, morgen wird mir geholfen« ist und bleibt dabei unser Motto.

### Vorstands- und Vereinsarbeit

Im vergangenen Jahr fanden verschiedene Treffen und Gespräche mit liechtensteinischen Institutionen, Vereinen und Behörden statt, die im Grundsatz der Zusammenarbeit, der Vereinfachung von Abläufen, dem Verhindern von Doppelspurigkeiten oder ganz einfach dem wichtigen Gedankenaustausch dienten. So beispielsweise mit dem Seniorenbund, dem Behindertenverband, Senioren für Senioren (Sen-Sen), der Familienhilfe, dem Krankenkassenverband und Vertretern der AHV-IV-FAK.

Der Vorstand konnte an drei Sitzungen die anstehenden Traktanden speditiv bewältigen. Dazwischen und bedarfsmässig hielt unsere Geschäftsführerin den Vorstand auf dem Laufenden.

Ein Workshop gemeinsam mit den elf Teammitgliedern im Ober- und Unterland diente zum Erfahrungsaustausch von gemeindeübergreifenden Themen und Problemstellungen. Auch unser Angebot von Dienstleistungen und deren Nachfrage anhand von statistischen Zahlen war Bestandteil der Gruppenarbeiten. Daraus liessen sich durchaus Schwachstellen und Verbesserungspotentiale im täglichen, administrativen Ablauf ableiten. Der Vorstand erhielt so im gemeinsamen Austausch mit den Teammitgliedern wertvolle Basisinformationen von der „Frontarbeit“ für anstehende, strategische Entscheidungen.

Auf den 1. Januar 2024 konnte der Vorstand eine Fahrspesenentschädigung zu Gunsten der Helfenden verabschieden. Diese wurde notwendig, da nicht zuletzt aufgrund der markant gestiegenen Treibstoffpreise speziell bei ausgedehnten Fahrdiensten (z.B. Chur, St. Gallen, Zürich) den Helfenden solche „Gratis-Nebenkosten“ nicht mehr zugemutet werden konnten. Die wenigen Rückmeldungen auf die Praxisänderungen waren dazu durchwegs positiv.

Unsere Jahresversammlung führten wir am 15. April 2024 im Treff am Lindarank, Schaan, ab. Ich verweise dazu gerne auf das diesbezügliche Protokoll auf Seite 15.

Am 30. April 2024 durften wir dem Stiftungsrat Lebenswertes Liechtenstein im Rahmen eines Reportings wiederum Einblick geben über die aktuellen Entwicklungen und Herausforderungen. Insgesamt konnten wir anlässlich dieser Berichterstattung den bereits eingangs erwähnten positiven Projektverlauf erwähnen und die erfreulichen Kennzahlen mit Statistiken belegen.

### Spenden

Im Berichtsjahr verstärkte der Verein seine Bemühungen zur Generierung von Spendengeldern. So wurden verschiedene Stiftungen und Institutionen mittels eines entsprechenden Ansuchens angeschrieben, in welchem wir unsere Herausforderungen für die Zukunft sowie die mögliche Verwendung allfälliger Spendengelder im Sinne unserer Vereinsziele offen und transparent darlegten.

Damit der verantwortungsvolle Umgang mit solchen Zuwendungen durch den Verein gewährleistet ist, hat der Vorstand unter Mitwirkung unseres Revisors der TREMACO Treuunternehmen reg. ein Spendenreglement verabschiedet.

Darin sind nebst den Grundlagen zu Ausgabekompetenzen, Kommunikation, Rechnungslegung, Rechnungsprüfung und Controlling primär zwei Verwendungszwecke definiert.

Einerseits geht es um Aufwendungen im Zusammenhang mit der Zukunft des Vereins, insbesondere bezüglich Organisationsentwicklung. Dies sind nebst Arbeitsleistungen auch Beratungskosten, Öffentlichkeitsarbeiten etc. wie die:

- Finanzierung von Projekten, Massnahmen oder Investitionen, die zur
- Unternehmensentwicklung beitragen;
- Einführung von neuen Dienstleistungen;
- Imagepflege und Beteiligungen an Veranstaltungen;
- Kosten für die Erlangung von Spenden und für die Spendenverwaltung.

Andererseits sollen Team- und Helfendenanlässe sowie spezifische Kurse und Weiterbildungen mit Spendengeldern (mit)finanziert werden können.

Über das Spendenwesen im jeweiligen Vereinsjahr werden nun in Folge die Vereinsmitglieder an der Mitgliederversammlung unter Wahrung des Datenschutzes informiert. Eine Verwendung von Spendengeldern wird zudem in den künftigen Jahresberichten und in den Jahresrechnungen im Rahmen des Spendenreglements offengelegt.

### Kooperationen mit Arbeitgebern

Im Vorstand wurde die Idee von Kooperationen mit liechtensteinischen Arbeitgebern in Industrie, Handel, Finanzdienstleistungen und Gewerbe aufgeworfen. Der bestehende Fachkräftemangel und zusätzliche, ungeplante Absenzen der Mitarbeitenden im Arbeitsalltag können bei Voll- oder Teilzeiterwerb für viele Unternehmen belastend sein.

Aber auch Mitarbeitende sehen sich unter solchen Umständen vielfach gestresst. Konfrontiert mit absehbaren oder auch nicht absehbaren Unterstützungsaufgaben für ihre Eltern und die eigenen Kinder bleibt ihnen vielfach nur eine Arbeitszeitunterbrechung im Unternehmen.

Die Arbeitgeber wären jedoch interessiert, möglichst wenig Fehlzeiten aufgrund solcher Einsätze im familiären Umfeld hinnehmen zu müssen.

Unser Lösungsansatz ist hierzu, dass Arbeitgeber als Hilfestellung ihren Mitarbeitenden Zeitpolster-Gutscheine beispielsweise im Rahmen von Dienstjubiläen, Geburtstagen oder Weihnachtsgeschenken überlassen könnten, die es ihnen dann erlauben, solche für die vorgenannten (planbaren) Einsätze im familiären Umfeld einzulösen. Fahrten zum Arzt, zur Therapie, Friseur, Besorgungen, kleinere Gartenarbeiten, Gesellschaft leisten, Spaziergänge seien hier nur exemplarisch erwähnt. Auf der anderen Seite wäre es denkbar, die Mitarbeitenden auf diese Art für ein soziales Engagement bei Zeitpolster zu motivieren, damit sie sich ihre persönlichen Zeitgutschriften für die eigene Zukunft ansparen können. Erste Gespräche mit Arbeitgebern wurden in diesem Kontext bereits geführt.

### Personelles

Im Team Unterland fand per 1. Oktober 2024 ein personeller Wechsel statt. Astrid Büchel als wertvolles Teammitglied der «ersten Stunde» hat ihre Aufgaben nach beinahe fünf Jahren an Cornelia Märki übergeben und konnte würdig verabschiedet werden. Cornelia kennt Zeitpolster bereits bestens als Helfende und wird diese verantwortungsvolle Arbeit im Team Unterland bestimmt gut meistern.

### Helfendenanlässe

Wertvoll und mittlerweile etabliert sind die beiden Helfendenanlässe im Ober- und Unterland als kleines Dankeschön für die vielen freiwillig geleisteten Stunden. Dieses Jahr waren wir einerseits in Balzers zu Gast. Nach einer kundigen und sehr interessanten Führung durch das Innere der Burg Gutenberg, als imposantes Wahrzeichen der südlichsten Gemeinde, liessen wir diesen Anlass im nahegelegenen „Stobacafé“ ausklingen.

Im Unterland trafen wir uns in geselliger Runde bei der Grossabünt. Der Eschner Gemeindevorsteher Tino Quaderer überbrachte – sehr zur freudigen Überraschung – und in Stellvertretung seines Gampriner Amtskollegen Johannes Hasler den Anwesenden ein paar Grussworte, da dieser leider terminlich verhindert war. Andererseits verriet unser ehemaliges Vorstandsmitglied und langjähriger Gampriner Vorsteher Donath Oehri auf humorvolle Art und Weise interessante (Hintergrund)-Informationen zur Entstehungsgeschichte der Grossabünt, die sich heute als ein äusserst beliebter Treffpunkt für Jung und Alt präsentiert.

Ich darf im Namen des Vorstands den Gemeinden Balzers und Gamprin bzw. den beiden Vorstehern Karl Malin und Johannes Hasler an dieser Stelle meinen grossen Dank für den wertvollen finanziellen Zustupf an diese Helfendenanlässe und das generelle Wohlwollen unserem Verein gegenüber aussprechen. Danken möchte ich natürlich auch den beiden Teams für die tolle Organisation, auch wenn das Wetter nicht unbedingt mitspielte ...

## Öffentlichkeitsarbeit

Als Herausforderung für die Zukunft sehen wir nach wie vor die Rekrutierung von genügend Helfenden, da die Vielfalt und Ansprüche zu unseren Dienstleistungen, zugenommen haben.

In diesem Zusammenhang werden wir auch im kommenden Jahr unsere Bemühungen zur Bewerbung von „Zeitpolster“ fortsetzen. Als einen wichtigen Faktor erkennen wir die direkte Werbung von „Mann zu Mann“ oder „Frau zu Frau“, von „Helfenden zu Interessierten“ und natürlich auch die positiven Reaktionen zu erbrachten Dienstleistungen an unterstützte Menschen. Ich bedanke mich jetzt schon für jede Unterstützung unsere Anliegen auf diese direkte Art und Weise bei jeder sich bietenden Gelegenheit anzubringen oder auch in den verschiedenen Medien veröffentlichen zu können.

## Ausblick und Dank

Unser «Zeitvorsorgemodell» ist nach wie vor ein wichtiger Beitrag für die gesellschaftlichen Herausforderungen der Zukunft. In Anbetracht der wachsenden Anzahl von geleisteten Stunden und freiwillig Helfenden können wir hoffnungsvoll unsere Arbeit im Sinne der Vereinsziele fortsetzen.

Ich danke deshalb für einmal zuerst diesen vielen Helfenden und den Teammitgliedern für ihren enormen Einsatz. Auch dem Stiftungsrat von „Lebenswertes Liechtenstein“, namentlich dem Vorsitzenden S.D. Prinz Max von und zu Liechtenstein und der stellvertretenden Vorsitzenden Michèle Frey-Hilti, danke ich für die vertrauensvolle Zusammenarbeit. Ebenso danken möchte ich dem gesamten am Ende des Jahresberichtes aufgeführten Unterstützungsnetzwerk.

Mein Dank richtet sich natürlich wiederum an Judith Oehri in ihrer Funktion als Geschäftsführerin. Unterstützt von ihrer Schwester Gabriela Eberle (Buchhaltung und Rechnungswesen) leistet sie kostbare Führungsarbeit. Ihre landesweite Vernetzung ist massgebend für viele Lösungsansätze in unterschiedlichen Projekten. Gleichermassen sorgt sie für den wichtigen Informationsaustausch zwischen Vorstand, Teammitgliedern und Helfenden.

Ebenso danke ich am Schluss natürlich meinen Kolleginnen und Kollegen im Vorstand für ihr wertvolles Mitwirken, ihre Ideen und Anregungen zur stetigen Weiterentwicklung des Vereins.

Ewald Ospelt, Präsident

## Bericht der Geschäftsführung

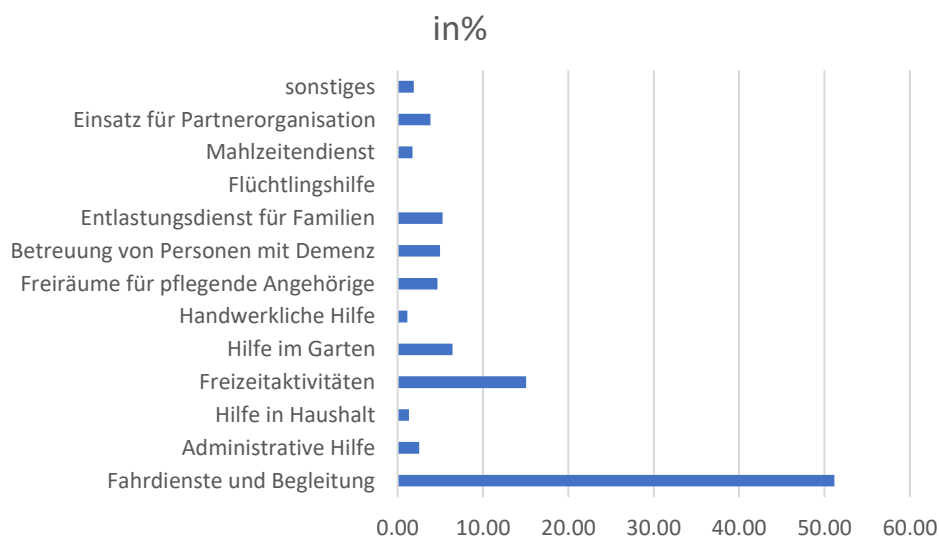
### Bericht der Geschäftsführung

Zeitpolster entwickelt sich immer weiter und wächst kontinuierlich. Wir sind nun fast 5 Jahre unterwegs und durften in dieser Zeit viel lernen. Wir, das heisst der Vorstand, die Teams, die Geschäftsführung und die Helfenden. In einem Workshop haben wir unsere Arbeit analysiert, Verbesserungsmöglichkeiten diskutiert und auch der gesellige Teil durfte nicht fehlen.

Wir bedeutet aber auch die Zusammenarbeit mit anderen Institutionen (Liecht. Alters- und Krankenhilfe, Liecht. Behindertenverband, Liecht. Seniorenbund, Eltern-Kind-Forum, Krebshilfe Liechtenstein usw.), mit denen wir eine hervorragende Kooperation pflegen dürfen. An dieser Stelle allen ein herzliches Dankeschön!

### Statistik

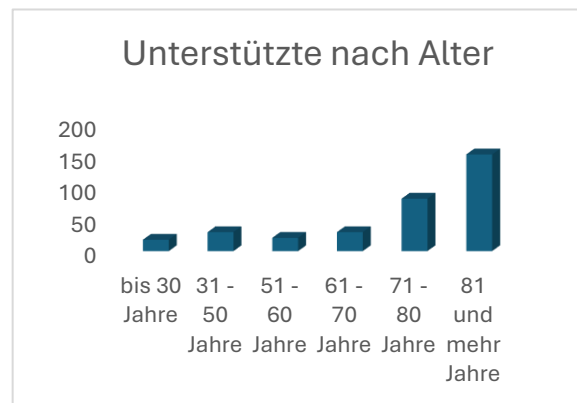
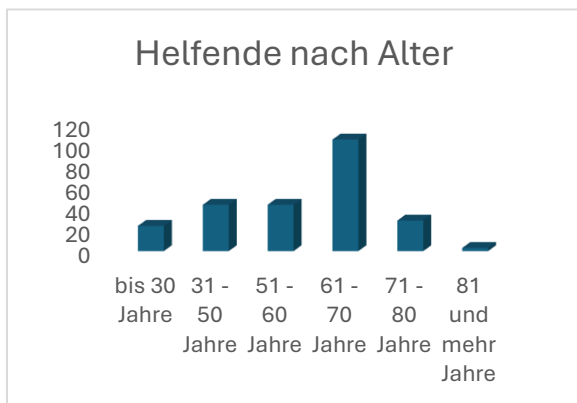
Unsere Helfenden haben im 2024 während rund 5'969 Stunden Unterstützungsleistungen (inkl. Team- / Vorstandsstunden) erbracht.



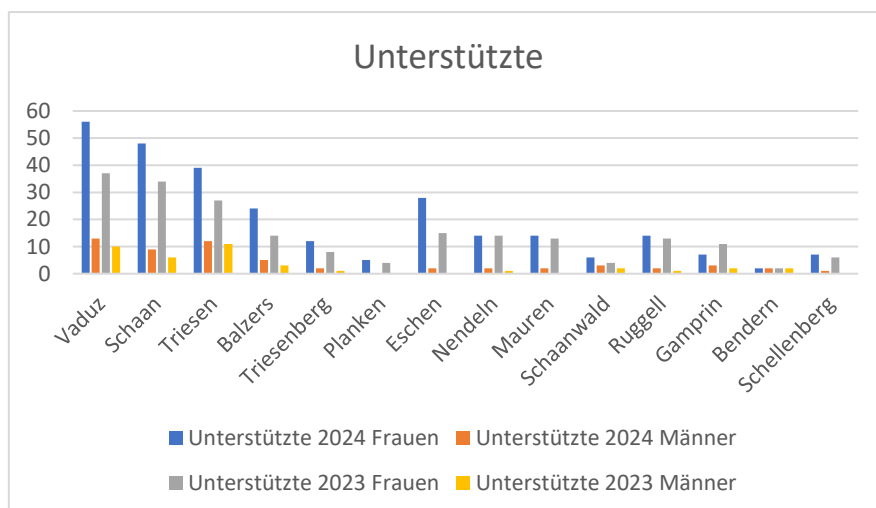
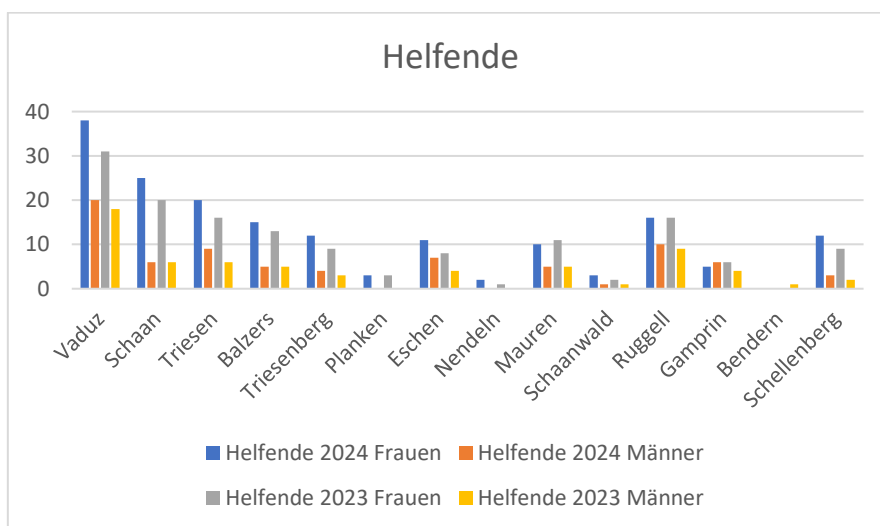
Der Fahrdienst ist nach wie vor die Dienstleistung, die am häufigsten nachgefragt wird. Danach kommen die Entlastungseinsätze für Familien und die Betreuung von Personen mit Demenz (inkl. Freiräume für pflegende Angehörige).

Mehr als die Hälfte unserer Helfenden sind 60 Jahre und älter, wobei rund 13 % über 70 Jahre sind. Erfreulich ist, dass sich auch jüngere Leute als Helfende registrieren und einen Beitrag leisten.

Fast die Hälfte der Betreuten sind über 80 Jahre. Dies bedeutet, dass die Menschen in Liechtenstein erfreulicherweise sehr lange fit sind.



Interessant ist die Verteilung nach Gemeinden. So sieht man, dass die Nachfrage in den grösseren Gemeinden, in denen mehr Anonymität besteht, deutlich höher ist als in Gemeinden, wo man sich noch besser kennt.



Auffällig ist auch das Verhältnis Helfende zu Unterstützten. So kann ein deutlicher Anstieg bei den Unterstützten festgestellt werden, bei den Helfenden präsentiert sich die Situation leider nicht so positiv. Dies heisst, es muss uns gelingen, weitere Helfende für Zeitpolster zu begeistern.

### **Ausblick**

Helfende gewinnen ist ein Fokus, den wir im 2025 haben und durch gezielte Aktionen erreichen möchten.

Es gilt die Helfenden aber auch in ihrer Tätigkeit zu unterstützen. So starten wir im 2025 mit einem Austausch mit Marion Leal von der Krebshilfe Liechtenstein. Unsere Helfenden können lernen, wie man in herausfordernden Situationen reagiert. Sofern notwendig werden weitere Schulungen angeboten. Es ist uns wichtig unsere Helfenden bestmöglich auf ihre Einsätze vorzubereiten und fachlich zu unterstützen.

### **Dank**

Ein grosser Dank geht an meine Teammitglieder, die meine Arbeit immer durch Mitdenken, kritischem Hinterfragen und Verbesserungsvorschläge unterstützen. Es ist eine Freude, mit solch engagierten Menschen zusammen arbeiten zu dürfen. Ebenso unterstützt mich der Vorstand mit Rat und Tat, allen voran Ewald Ospelt, der viel Zeit und Herzblut für Zeitpolster aufbringt. Und last but not least geht ein Dank an alle Helfenden, die vieles sehr kurzfristig durch enorme Flexibilität möglich machen.

Judith Oehri, Geschäftsführerin

## Bericht des Teams Unterland

Im Gegensatz zu Ruggell, wo sich die Unterstützungsanfragen in einem bescheidenen Rahmen bewegen, lief es in Eschen rund und war herausfordernd. Auch wenn die Mehrzahl der Anfragen den Fahrdienst betrafen, so wurde ein breites Spektrum weiterer Dienstleistungen benötigt.

Unterstützungsleistungen, die in Eschen, aber auch in den anderen Gemeinden erbracht wurden, waren: Mithilfe im Garten, Rasenmähen, Katzen füttern, Bilder aufhängen, Entlastung von Familien und pflegenden Angehörigen, Begleitung bei Freizeitaktivitäten, administrative Hilfe und Hilfe im Haushalt. Wir begleiten Personen mit Demenz zum Teil wöchentlich bei Spaziergängen oder Fahrradtouren.



Wir unterstützen aber nicht nur ältere Menschen, sondern wurden auch von Eltern angefragt, ihr gesundheitlich angeschlagenes Kind regelmässig ausserhalb des Elternhauses zu begleiten. Ebenfalls betreuen wir im Rahmen des Entlastungsdienstes für Familien auch Kinder für eine befristete Zeit (in Zusammenarbeit mit dem Eltern-Kind-Forum).

Im Rahmen des Gesundheitstages Eschen-Nendeln durfte Helen Goop zusammen mit der Geschäftsführerin Judith Oehri Zeitpolster vorstellen. Dadurch konnten erfreulicherweise neue Helfende gewonnen werden.

Mit der Seniorenkoordination RUGASCH trafen wir eine Vereinbarung betreffend den Fahrdienst in den Gemeinden Ruggell, Gamprin und Schellenberg.

Der Whatsapp-Chat, der auch im Unterland für den Fahrdienst neu verwendet wird, hat sich bewährt und ist unverzichtbar geworden.

Am 27. September 2024 fand der Helfer Anlass in der Grossabündt, Gamprin-Bendern statt, welcher von Astrid Büchel organisiert wurde. Donath Öhri berichtete in äusserst humorvoller Art von der Entstehung dieses wunderbaren Ortes. Trotz des schlechten Wetters war es ein sehr gelungener Abend.

Astrid Büchel übergab im Oktober 2024 ihre Aufgaben an Cornelia Märki. Wir danken Astrid für die tolle Zusammenarbeit und freuen uns, dass mit Cornelia eine engagierte Nachfolgerin gefunden werden konnte. Generell funktioniert die Zusammenarbeit im Team sehr gut. Ebenfalls toll ist die Bereitschaft der Helfenden in anderen Gemeinden Dienst zu leisten.



## Team Unterland

*Astrid Büchel und Cornelia Märki (Gamprin) Helen Goop (Eschen), Marina Kieber (Mauren), Martin Büchel (Ruggell), Thomas Goop (Schellenberg)*

## Bericht des Teams Oberland

Die Anfragen im Oberland variieren stark von Gemeinde zu Gemeinde. So gibt es in Planken und Triesenberg deutlich weniger Anfragen als in Vaduz, Schaan und Triesen. Balzers liegt dazwischen. Hauptsächlich wurde wie im Jahr 2023 der Fahrdienst nachgefragt. Diese Einsätze konnten mehr oder weniger abgedeckt werden.



Neu arbeiten wir im Bereich Fahrdienst mit WhatsApp-Gruppen, um damit so schnell als möglich den geeigneten Fahrer respektive die geeignete Fahrerin zu finden. Das neu eingeführte Kilometer-Geld für die Fahrerinnen und Fahrer kam gut an und ist als Wertschätzung anzusehen. Gerade längere und Fahrten Wartezeiten sind nicht zu unterschätzen.

Die Fahrten, die wir für das LAK Schaan und auch Eschen übernehmen, sind ebenfalls sehr gefragt.

Damit man die Unterschiedlichkeit der übrigen Anfragen sieht, möchten wir drei Einsätze hervorheben:

Ein Helfer aus Balzers und einer aus Ruggell kamen bei einem Umzug zum Einsatz. Eine Frau im Rollstuhl wurde mit dem Linienbus mehrmals ins Spital Vaduz begleitet. Ein syrischer und ein nordafrikanischer Junge bekommen dank Zeitpolster Nachhilfe in Deutsch.

Daneben laufen einige «Tandems» schon längere Zeit selbständig. Dies sind Tätigkeiten wie die Betreuung von Personen mit Demenz sowie administrative Hilfe.

Erfreulich sind bei unserer Arbeit die vielen positiven Rückmeldungen von beiden Seiten. Dies zeigt, dass Zeitpolster auf dem richtigen Weg ist. So macht die Vermittlungstätigkeit in diesem tollen Team auch Spass. Die Zusammenarbeit und gegenseitige Stellvertretung funktionierten hervorragend.

Wir sind sehr dankbar, dass wir auf die Geschäftsführerin bauen können und sehen dies als unbedingte Notwendigkeit. Sie unterstützt bei Fragen aller Art. Kundinnen und Kunden, Ämtern, Abklärungen, Probleme mit dem Computerprogramm, Vermittlerin zwischen den Sozialpartnern, Netzwerkpflege (Vorsteher, Institutionen) und Hilfestellung bei komplexen Hilfeleistungen.

Am 21. Juni 2024 fand das Helfertreffen des Teams Oberland in Balzers statt. Der Anlass wurde vom Team Oberland, insbesondere durch Inge Schatzmann organisiert.

Im Rahmen einer spannenden Führung durch die Burg Gutenberg erhielten die Anwesenden historische Informationen und durften Räumlichkeiten besuchen, die sonst nicht zugänglich sind. Im Anschluss konnte man sich bei einem feinen Znacht im Stobacafé austauschen.



## Team Oberland

*Barbara Welte (Triesenberg), Gertrud Vogt (Balzers), Inge Schatzmann (Triesen), Irène Ospelt (Vaduz), Maria Hälgl (Schaan), Monika Stahl (Planken)*

## Entwicklung des Notfallkontos

Je geleistete Stunde werden CHF 4.00 auf ein Notfallkonto hinterlegt. Hat ein Mitglied ein Zeitguthaben angespart und es kann bei späterem Bedarf keine Hilfe im Zeitpolsternetzwerk gefunden werden, so können wir damit anteilig Betreuungsleistungen zukaufen. Wenn beispielsweise in 10 Jahren zu wenig Helfende eine Leistung gegen Zeitgutschriften anbieten, kann zumindest eine solidarische Betreuungsleistung zugekauft werden. In diesem Fall stellen Helfende gemeinsam mit der gebietszuständigen Gruppe (Ober- oder Unterland) einen Antrag. Dieser wird vom Vereinsvorstand bzw. der Geschäftsstelle geprüft.

Auszug aus Artikel 6 der Statuten

Verfügen betreute Mitglieder über Zeitgutschriften und können sie diese trotz Bemühungen des Vereins nicht gegen Betreuung innerhalb des Vereins einlösen, kann das Mitglied einen Antrag auf finanzielle Unterstützung aus dem Notfallkonto an den Verein stellen.

Die Höhe der Subvention richtet sich nach dem Verhältnis der insgesamt angesammelten Stunden auf den Zeitkonten zum angesammelten Kapital am Notfallkonto (Stundenäquivalent). Dieser Wert wird jährlich festgelegt und auf der Website des Vereins veröffentlicht.

Der maximal auszahlbare Betrag ergibt sich aus der Summe der notierten Stunden des Mitglieds multipliziert mit dem Stundenäquivalent gemäss Absatz 7. Der Stichtag für die Bewertung ist jeweils der 31. Dezember.

<b>Stand des Notfallkontos per 31.12.2023</b>	<b>CHF 45'605</b>
Zuweisung an Notfallkonto 2024	CHF 23'876
<b>Stand des Notfallkontos per 31.12.2024</b>	<b>CHF 69'481</b>
Total geleistete Stunden per 31.12.2024	17'370
<b>Stundenäquivalent per 31.12.2024</b>	<b>CHF 4.00</b>

## Bericht der Revisionsstelle



Bericht der Revisionsstelle an die Vereinsversammlung des

### Verein Zeitvorsorge Liechtenstein, 9490 Vaduz

Als Revisionsstelle haben wir eine prüferische Durchsicht („Review“) der Jahresrechnung des Verein Zeitvorsorge Liechtenstein, die in Übereinstimmung mit dem liechtensteinischen Gesetz erstellt worden ist, für das am 31. Dezember 2024 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Vereinsvorstand verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, aufgrund unserer Review einen Bericht über die Jahresrechnung abzugeben. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Befähigung und Unabhängigkeit erfüllen.

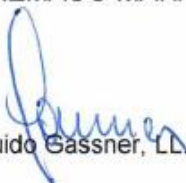
Unsere Review erfolgte nach dem Standard zur prüferischen Durchsicht („Review“) von Jahresrechnungen der liechtensteinischen Wirtschaftsprüfervereinigung. Danach ist eine Review so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden, wenn auch nicht mit derselben Sicherheit wie bei einer Abschlussprüfung. Eine Review besteht hauptsächlich aus der Befragung von Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern sowie analytischen Prüfungshandlungen in Bezug auf die Jahresrechnung zugrunde liegenden Daten. Wir haben eine Review, nicht aber eine Abschlussprüfung, durchgeführt und geben aus diesem Grund kein Prüfungsurteil ab.

Bei unserer Review sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht dem Gesetz und den Statuten entspricht.

Basierend auf unserer Review empfehlen wir die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

Eschen, 27. März 2025

TREMACO MANAGEMENT ANSTALT

  
Guido Gassner, LL.M.

  
ppa. Tobias Duelli

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung)

# Protokoll der ordentlichen Jahresversammlung des Vereins Zeitvorsorge Liechtenstein vom 15. April 2024

## 1. Begrüssung - Entschuldigungen

Der Präsident Ewald Ospelt begrüsst pünktlich um 19.00 Uhr die anwesenden Mitglieder zur vierten ordentlichen Jahresversammlung des Vereins Zeitvorsorge Liechtenstein im Lindarank, Schaan. Speziell begrüsst er den Rechnungsrevisor Tobias Duelli der Tremaco Management Anstalt. Ebenfalls als Gast dabei ist unser Kooperationspartner Gernot Jochum, Österreich. Ein Dank ergeht an Rita Rüdisser, die ermöglicht hat, dass wir uns im Lindarank beim SAL, Schaan treffen können.

**Anwesende Aktivmitglieder:** Ewald Ospelt, Violanda Lanter, Petra Meier, Donath Oehri, Doris Quaderer

Astrid Büchel, Martin Büchel, Helen Goop, Thomas Goop, Maria Hälg, Marina Kieber, Irène Ospelt, Inge Schatzmann, Gertrud Vogt

Entschuldigt: Flurina Seger, Barbara Welte, Monika Stahl

**Passivmitglieder:** Ewald Ospelt begrüsst die anwesenden Passivmitglieder, dankt für ihr Interesse und informiert über die eingegangenen Entschuldigungen.

**Gäste:** Hansjörg Büchel, Florin Konrad

Registrierte Helfende per 10.4.2024: 230 plus 6 Vorstands- und 11 Teammitglieder

Registrierte Unterstützte per 10.4.2024: 268

Die Einladungen zur heutigen Jahresversammlung sind gemäss Statuten fristgerecht allen Vereinsmitgliedern zugestellt worden. Die angemeldeten Personen erhielten den Jahresbericht. Es sind in der gegebenen Frist keinerlei zusätzliche Anträge bei der Geschäftsführerin eingegangen. Da es auch keine Anregungen oder Änderungen zur Traktandenliste gibt, startet der Präsident gemäss der vorliegenden Traktandenliste und führt durch die aufgeschaltete Präsentation.

Als Stimmzähler werden Violanda Lanter und Florin Konrad bestellt.

## 2. Feststellung der Beschlussfähigkeit

Nachdem 14 der insgesamt 17 statutarisch stimmberechtigten Personen anwesend sind, ist die Versammlung beschlussfähig.

## 3. Jahresbericht 2023

Der Jahresbericht mit den detaillierten Berichten der Geschäftsführerin und Teammitglieder wurde den angemeldeten Mitgliedern per Mail zugestellt. Es gibt keine Fragen zum Bericht. Der Präsident dankt allen, die mit ihren Beiträgen ein interessantes Gesamtbild der Vereinstätigkeiten beisteuerten.

Der Jahresbericht mit dem Protokoll über die letzte Jahresversammlung wird einstimmig genehmigt.

## 4. Jahresrechnung 2023 inkl. Bericht über die Entwicklung des Notfallkontos

Auch die Jahresrechnung wurde allen anwesenden Mitgliedern mit der Einladung zur Jahresversammlung zugestellt.

Der Kontostand des Notfallkontos beläuft sich per 31.12.2023 auf CHF 46'605, das Stundenäquivalent beträgt CHF 4.00.

## 5. Bericht der Revisionsstelle

Die Buchhaltung wurde von Gabriela Eberle geführt. Der Rechnungsrevisor Tobias Duelli hat die Jahresrechnung geprüft. Er bestätigt, dass die Buchführung und Jahresrechnung den Grundsätzen ordnungsgemässer Rechnungslegung entsprechen. Der Präsident bedankt sich bei Gabriela Eberle und

Tobias Duelli für ihre Arbeit. Das Review ist eine Spende der Tremaco Management Anstalt an den Verein Zeitvorsorge Liechtenstein.

#### **6. Genehmigung der Jahresrechnung 2023**

Die Jahresrechnung 2023 wird von der Versammlung einstimmig genehmigt.

#### **7. Jahresvoranschlag 2024**

Der Präsident, Ewald Ospelt, erläutert kurz den Jahresvoranschlag 2024, welcher ohne Fragen und Ergänzungen zur Kenntnis genommen wird. Dank der Zusage der Stiftung Lebenswertes Liechtenstein uns bis 2025 zu unterstützen, schauen wir positiv in die Zukunft. Ebenso bekommen wir grosszügige Unterstützung von der Guido Feger Stiftung für dieses und das nächste Jahr und haben ebenfalls einen Beitrag von der St. Anna Stiftung der Gemeinde Vaduz erhalten. Ein herzlicher Dank ergeht an dieser Stelle an die Stiftung Lebenswertes Liechtenstein sowie an die vorerwähnten Stiftungen.

#### **8. Entlastung des Vorstandes und der Revisionsstelle**

Dem Vorstand und der Revisionsstelle wird ohne Gegenstimme Entlastung erteilt.

#### **9. Wahlen**

Donath Oehri möchte den Weg freimachen für einen rollenden Wechsel im Vorstand und stellt sich deshalb keiner Wiederwahl mehr. Für ihn konnten wir erfreulicherweise Altvorsteher Hansjörg Büchel als Nachfolger gewinnen. Aufgrund einer internen Organisation bei der Stiftung Lebenswertes Liechtenstein wird Flurina Seger ebenfalls als Vorstandsmitglied demissionieren. Ihre Aufgaben übernimmt nun seitens der Stiftung Florin Konrad.

Hansjörg Büchel und Florin Konrad werden einstimmig als neue Vorstandsmitglieder mit Kollektivzeichnungsrecht zu zweien gewählt.

Der Präsident dankt den beiden Vorstandsmitgliedern Donath und Flurina herzlich für ihre konstruktive Mitarbeit in den vergangenen Jahren und begrüsst Hansjörg und Florin herzlich im Vorstand.

Die bisherigen Vorstandsmitglieder Ewald Ospelt (Präsident), Violanda Lanter, Petra Meier und Doris Quaderer werden ebenfalls für weitere zwei Jahre gewählt.

Die Firma Tremaco, Eschen revidiert jeweils die Buchhaltung des Vereins Zeitvorsorge Liechtenstein. Sie erledigen dies kostenlos im Sinne eines Sponsorings von Zeitpolster. Johannes Matt hat uns mitgeteilt, dass sie den Verein auch weiterhin unterstützen möchten und sich als Revisionsstelle auch inskünftig zur Verfügung stellen werden.

Die Firma Tremaco wird einstimmig als Revisionsstelle gewählt.

Der Präsident bittet den anwesenden Revisor der Firma Tremaco, Tobias Duelli, den Dank für dieses Engagement an die Verantwortlichen von Tremaco weiterzugeben.

#### **10. Varia**

Es wurde angeregt, dass anstelle des Kilometergeldes weiterhin eine Verdreifachung der Zeitgutschriften möglich sein soll. Das Kilometergeld würde die Kosten eh nicht decken und man hätte deshalb lieber die Stunden. Helfende sollten wählen können.

Obwohl der Wunsch verständlich ist, liegt das Problem bei der Umsetzung. Für die Unterstützten wäre es einerseits schwer nachvollziehbar, weshalb einige Helfende die Stunden verdreifachen und andere das Kilometergeld aufschreiben. Auch die Stundenerfassung würde sich sehr verkomplizieren.

#### **11. Bericht Gernot Jochum-Müller über die Entwicklung der Zeitpolster GmbH**

Gernot Jochum berichtet über die Entwicklungen bei Zeitpolster Österreich.

Für das Protokoll:

Judith Oehri, Geschäftsführerin

## Unser Unterstützungsnetzwerk



**die Mobiliar**



## Netzwerkpartner



**DEME<sup>N</sup>Z**  
LIECHTENSTEIN



**FLÜCHTLINGS  
HILFE**  
LIECHTENSTEIN



**Familienhilfe  
Liechtenstein**



**krebshilfe  
liechtenstein**